

# Landkreis Vorpommern-Rügen

## Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss



### Niederschrift über die 44. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 18. Oktober 2023

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67  
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 17:41 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Vorsitzender**

Herr Maik Hofmann

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Katja Danter

Herr Frank Fanter

Frau Silvia Palmstedt

Herr Michael Philippen

Herr Helmut Poppe

Herr Thomas Reichenbach

Frau Manuela Schöler

Frau Sandra Schröder-Köhler

Frau Brunhild Steinmüller

Herr Axel Thiede

Herr Norbert Thomas

Herr Kevin Zenker

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Wolfgang Meyer

Vertretung für Frau Brüdgam

##### **Von der Verwaltung**

Frau Ricarda Rumpel

Herr Georg Rütting

Herr Frank Winter

Frau Manuela Redlich

FBL 1

FDL 13

IT Koordinator Schulen

Protokollführung

#### Es fehlen:

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Wenke Brüdgam

Frau Heike Corinth

Frau Kristine Kasten

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Norbert Benedict

entschuldigt, Vertretung für Frau  
Kristine Kasten

#### Tagesordnung

## - Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 13. September 2023
5. Stand der Thematik: „IT/ Roll-out“ sowie zum Support der Ausschreibung
6. Sachstandsbericht - Campus
7. Anfragen
8. Mitteilungen

## Sitzungsergebnis

### - Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hofmann eröffnet als Ausschussvorsitzender die 44. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss mit 12 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

#### 2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

#### 3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

#### 4. Bestätigung der Niederschrift vom 13. September 2023

Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 13. September 2023 werden nicht vorgetragen.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung der Niederschrift vom 13. September 2023.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bestätigt einstimmig bei drei Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 13. September 2023.

#### 5. Stand der Thematik: „IT/ Roll-out“ sowie zum Support der Ausschreibung

---

**Herr Rüting** bedankt sich vorab für die herausragende Leistung bei den mit dem Roll-Out beauftragten Kollegen/innen.

**Herr Winter** informiert anhand einer Präsentation über die abgeschlossenen Roll-Outs an den Schulen, zu Besonderheiten einiger RBB Standorte, die später in den RBB-Campus übergehen werden, zum Ausblick der geplanten Roll-Outs weiterer Schulen und einem Fazit dazu sowie zum Stand der Ausschreibung.

*Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

*17:08 Uhr betritt Frau Palmstedt den Sitzungsraum. (13/15)*

**Herr Rüting** sagt, dass sie vom Kreistag den Auftrag bekommen haben, die Ausschreibungen vorzubereiten. Wichtig sei jetzt gewesen, die Schulen auszustatten und die Zweckbindungsfristen einzuhalten. In Bezug auf die Ausschreibung habe es Beratungsgespräche mit der Vergabestelle gegeben und weist für den weiteren Verlauf auf die „Eckdaten der Ausschreibung“ auf Folie 14 der Präsentation hin. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass die Administration durch den Landkreis Vorpommern-Rügen erfolge, da dies sehr gut laufe und mit Dienstleistern sehr schlechte Erfahrungen gemacht wurden. Zum jetzigen Zeitpunkt konstatiere er, dass die Kollegen/innen dazu in der Lage seien. Das Thema könne gern zur Diskussion gestellt werden.

*17:10 Uhr betritt Frau Danter den Sitzungsraum. (14/15)*

**Herr Hofmann** fragt, wie viel Vollzeitkräfte zusammenfassend damit beschäftigt waren.

**Herr Rüting** antwortet, dass mit den IT-Aufgaben drei Kollegen in Vollzeit beschäftigt seien und eine weitere Kollegin, Frau Petzold, die neben der Kreismedienstelle den kaufmännischen Bereich abfängt. Die anderen Bereiche (Elektro etc.) werden zurückgefahren, sofern die Installation erfolgt sei, sodass er diese an dieser Stelle nicht mehr mit einrechne. Mithin komme man auf 3 ½ Stellen.

**Herr Hofmann** fragt, ob diese 3 ½ Stellen zur Werkstellung ausreichen.

**Herr Rüting** führt an, dass man sich dazu noch Rat von anderen einholen möchte. Die Hansestadt Rostock setze das im Vergleich mit fünf Kräften um.

**Frau Rumpel** ergänzt, dass die IKT-OST sagte, dass man fünf Leute bräuchte.

Es wird die Frage in den Raum gestellt, den Kreistagsbeschluss vom 8. Mai 2023 (Beschluss: KT 501-22/2023) möglicherweise ändern zu wollen.

**Frau Rumpel** befürwortet eine Evaluierung für die Dauer von drei Jahren.

**Herr Hofmann** meint, dass der Bildungs-, Kultur und Sportausschuss für Lösungsvorschläge offen sei und bittet die Verwaltung, ihnen etwas vorzulegen. Befürchtungen habe es ja lediglich in Bezug darauf gegeben, dass auf Seite der Angestellten so hochgefahren werde.

**Frau Rumpel** sagt, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen gern eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung dahinter machen möchte. Es gebe ja bereits von vorher Angebote, was ein Fremdbetreiber kosten würde.

**Herr Hofmann** begrüßt dieses Angebot und sagt, dass man darauffolgend schauen könne, wie man mit dem Kreistagsbeschluss umgehe.

Auf **Herrn Zenkers** Frage, was „MDM“ bedeute, antwortet Herr Winter, dass es „Mobile Device Management“ heißt.

Des Weiteren möchte **Herr Zenker** wissen, ob es Schulungen für die Lehrkräfte geben soll, wie sie es in ihr pädagogisches Konzept einfließen lassen können.

**Herr Winter** entgegnet, dass sie den Lehrkräften als Multiplikatoren dienen und ihnen bei Bedarf auch anbieten, dass, wenn der „Sturm des Roll-Outs“ vorbei sei, an die Schulen zu gehen. Was sie derzeit ohnehin tun sei, dass sie jede Schule alle 6 Wochen persönlich besuchen und nicht nur aus der Ferne warten.

**Herr Zenker** regt noch einmal an zu überlegen, ob es durch den Landkreis abgebildet werden könne oder einen Teil der Tätigkeitsbeschreibung über einen Drittanbieter machen zulassen, aber den Hauptteil des Handels in der Hand habe.

**Herr Hofmann** bedankt sich für die Redebeiträge und spricht sich für eine Vorlage seitens der Verwaltung als Diskussionsgrundlage aus.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

## **6. Sachstandsbericht - Campus**

---

Nach Austritt von Frau Heike Corinth begrüßt **Herr Hofmann** vorab die sachkundige Einwohnerin Frau Manuela Schöler als neues Mitglied des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und verpflichtet sie gemäß § 106 (1) S. 6 KV M-V i. V. m. § 114 (5) S. 3 und 4 KV M-V auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten per Handschlag.

**Herr Rüting** berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand - Campus.

*Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

Im Anschluss informiert **Herr Rüting**, dass er zusammen mit Frau Rumpel in Schwerin gewesen sei, um sich und die Fördermittelgeber auf neuesten Stand zu bringen. Dort sei man von dem Projekt nach wie vor überzeugt. Das sei auch deutlich geworden, da im Haus versucht wurde, Fördermittel zu akquirieren. Derzeit, so **Herr Rüting**, belaufen sich die Baukosten auf insgesamt 79 Mio. Euro. Man müsse sich jedoch auch vor Augen halten, dass es ein ganzer Komplex sei, der gebaut werden soll. Insbesondere das Bildungsministerium M-V habe ein Interesse an der Errichtung des Campus, da u.a. der administrative Aufwand für die Logistik der Lehrkräfte entfalle. Es werde aber darum gebeten, das Projekt in Bauabschnitten fertig zu stellen. Das sei sinnvoll, denn viel anders könne man auch nicht bauen.

- 1. Bauabschnitt: Neubau sowie die Sanierung des „Haus der Wirtschaft“, um hier den Freiraum für den Heinrich -Heine-Ring 125 zu bekommen,
  - 2. Bauabschnitt: Sanierung/ Modernisierung der Lübecker Allee 4 (Fachgymnasium) sowie als
  - 3. Bauabschnitt: das Parkhotel
- Flexibel sei die Sportstätte.

Zu Beginn des Jahres 2028 soll alles fertig sein.

Es wurde versucht, für einen Bereich anderweitig Fördermittel zu akquirieren (über LEADER). Das habe sich als schwierig gestaltet, da sie eine andere Priorisierung vorgenommen haben.

**Herr Rüting** informiert weiter, dass die Genehmigungsplanung im Februar vorliegen solle, sodass im Anschluss daran die Baugenehmigung beantragt werde. Mit der Hansestadt Stralsund sei darüber bereits gesprochen worden. Parallel laufen die Absprachen mit dem Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt (SBL), da Planungsunterlagen ab dieser Größenordnung mit dem SBL besprochen bzw. von denen geprüft werden. Man versuche, gleich das Landesförderinstitut M-V mit einzubeziehen. Es wurde eine Teilung vorgenommen. Um wirklich Tatsachen zu schaffen, wurden die Planungskosten aus dem Ganzen herausgenommen und als gesonderten Fördermittelantrag gestellt. Das Geld des Fördermittelantrages sollte dieses Jahr noch eingehen. Für das nächste Jahr werde mit 34 Mio. Euro geplant und nicht mit 79 Mio. Euro. Somit habe das Land M-V noch einen Spielraum und Geld für andere Projekte. Es bleibe jedoch die eine „Maßnahme-Campus des RBB“, aber mit unterschiedlichen Bauabschnitten.

**Herr Hofmann** fragt, was die „Rückwärtsrolle“ dabei sei.

Gegenwärtig habe das Land M-V Schwierigkeiten, bei der Fördermittelzuteilung vom Bund. Vom Finanzministerium kommen nicht die Vorgaben, wie man es sich für eine Planungssicherheit wünschen würde, entgegnet **Herr Rüting**.

**Frau Rumpel** sagt, dass man sich dabei klarmachen müsse, dass wir im Jahr 2018 mit einer Machbarkeitsstudie von 35 Mio. Euro angetreten seien. Man sei selber überrascht, was sie für eine Kostenentwicklung haben, aber im Moment habe man eine Baukostenverdopplung. Das Land M-V stehe hinter dem Projekt. Des Weiteren merkt **Frau Rumpel** an, dass im Haushalt für das Jahr 2024 unter „Investitionen“ der Campus nicht aufgeführt sein werde. Das liege daran, dass die Haushaltsmittel für dieses Jahr für die Planung ins nächste Jahr übertragen werden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

## **7. Anfragen**

---

**Herrn Hofmanns** Frage, ob der Landkreis Vorpommern-Rügen Vermieter des Gebäudes der „CJD Produktionsschule Vorpommern-Rügen“ auf dem Dänholm sei, verneint **Herr Rüting**. Hintergrund der Frage sei der katastrophale Zustand des Gebäudes.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

## **8. Mitteilungen**

---

Allgemein bekannt sei, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen einen Einjahreshaushalt plane, führt **Herr Rüting** an. Das betreffe natürlich auch den Schulbereich. Was sich tatsächlich als sehr schwierig entwickle, sei das Thema „Schulessen“. Anders als in den Grundschulen sei es in den höheren Jahrgangsstufen am Gymnasium immer schwerer, die Schüler/innen zum Mittagessen zu bewegen.

**Frau Rumpel** ergänzt, dass von Anbietern die Anregung kam, die Schulleitung könne die Schüler/innen anweisen, das Schulgelände nicht zu verlassen, um sie zum Essen im Gebäude zu behalten. Das sei nicht praktikabel.

**Herr Rüting** teilt des Weiteren mit, dass es am Gymnasium Grimmen Probleme beim Austausch mit der Heizung gegeben habe. Das sei jedoch schnell behoben worden.

**Herr Hofmann** berichtet, dass ihn eine E-Mail eines Klausdorfer Einwohner erreicht habe. Diese beziehe sich auf die Unzufriedenheit einer ukrainischen Familie mit der Zuweisung ihres behinderten Kindes (Asperger-Syndrom) an eine Schule. Er möchte die E-Mail gern an die Kreisverwaltung weiterleiten und diese bitten, im Nachgang wieder Kontakt mit ihm aufzunehmen, um über den Sachstand zu berichten.

**Frau Danter** weist darauf hin, dass man eventuell auch an die Servicestelle „Inklusion“ verweisen könne, da diese auch in derartigen Fällen beraten.

**Herr Hofmann** merkt an, dass es nicht um Beratung, sondern um Problemlösung gehe.

**Frau Danter** sagt, dass das vergleichbar sei und sie das deshalb hier mit anführen wolle.

**Herr Hofmann** bedankt sich für den Hinweis.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**Herr Hofmann** bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Ausschusssitzung um 17:41 Uhr.

01.11.2023, gez. M. Hofmann

---

Datum, Unterschrift  
Maik Hofmann  
Ausschussvorsitzender

01.11.2023, gez. M. Redlich

---

Datum, Unterschrift  
Manuela Redlich  
Protokollführerin



# Sachstand Schuldigitalisierung

Frank Winter (IT Koordinator Schulen)



# Sachstand Schuldigitalisierung

## Agenda

- abgeschlossene Rollouts
- Vorgehensweise bei RBB-Standorten
- Ausblick Rollouts übriger Standorte & Fazit
- Sachstand Ausschreibung



# Förderschule Barth



- aktive Netzwerktechnik & Inbetriebnahme: Osterferien 2023
- digitale Tafeln folgten Mai 2023

# Gymnasium Grimmen



- Rollout & administrative Inbetriebnahme: Sommerferien 2023
- Installation von 43 Tafeln

# Ernst Moritz Arndt-Gymnasium Bergen



- Rollout & administrative Inbetriebnahme: Sommerferien 2023
- Installation von 55 Tafeln

# Förderzentrum Grimmen



- Umstellung auf administrativen Betrieb durch LK VR: Herbstferien 2023
- Inbetriebnahme erfolgreich

# Sonnenblumenschule Franzburg



- Umstellung auf administrativen Betrieb durch LK VR: Herbstferien 2023
- Inbetriebnahme erfolgreich

# Förderzentrum „Pestalozzi“ RDG



- Rollout & Inbetriebnahme inkl. Tafeln: Herbstferien 2023

# Rosenhofschule RDG



- Rollout & Inbetriebnahme inkl. Tafeln: Herbstferien 2023

- Ausstattung mit digitalen Tafeln:
  - RBB HST: Lübecker Allee
  - RBB HST: Vilmer Weg
  - RBB HST: Heinrich-Heine-Ring
  - RBB Sassnitz
  - RBB RDG
- Optimierungsmaßnahmen an vorhandenen Netzwerken
- Rollouts gemäß Planung

- Rollout aller Schulen wird nach Sommerferien 2024 abgeschlossen sein:
  - RBB Sassnitz: Ende 2023/ Winterferien 2024
  - RBB Lübecker Allee: Winterferien 2024
  - RBB Heinrich-Heine-Ring: Winterferien 2024
  - RBB Vilmer Weg: Osterferien 2024
  - RBB Velgast: Osterferien 2024
  - RBB RDG: Sommerferien 2024
  - Wossidlo-Gymnasium RDG: Sommerferien 2024

- administrativer Betrieb durch LK VR gewährleistet
- perspektivischer Betrieb in Kooperation mit Dritten laut Ausschreibung

# Fazit



- positives Feedback von Schulleitungen/ Lehrkräften
- ursprgl. gefasste Zeitplanung kann wieder eingehalten werden
- erfolgreicher Betrieb in Support/ Wartung/ etc. durch LK VR

# Ausschreibung

- Ausschreibung laut KT-Beschluss in Vorbereitung
- Eckdaten:
  - Bereitstellung von MDM, Ticketsystem, Cloud-Backup
  - etappenweise Integration in Rechenzentrum innerhalb der ersten Phase der Laufzeit
  - anschließende Bereitstellung o.g. Leistungen und weiterer Schul-IT-relevanter Komponenten in Rechenzentrum des Dienstleisters
  - Administration durch LK VR
  - Support aktiver Netzwerktechnik
  - Lizenzmanagement & Beschaffung
  - Beschaffungsmodell für PCs, mobile Endgeräte und sonstige Peripherie



Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

BERUFSSCHULCAMPUS DES LANDKREISES  
VORPOMMERN-RÜGEN IN STRALSUND

PROJEKTVORSTELLUNG



LANDKREIS  
VORPOMMERN-RÜGEN  
*wir nordeln.*

# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

Der Landkreis Vorpommern-Rügen beabsichtigt die Errichtung eines Bildungscampus zur Zentralisierung der im Stadtgebiet Stralsund befindlichen Standorte des RBB.

aktuelle Bestandssituation

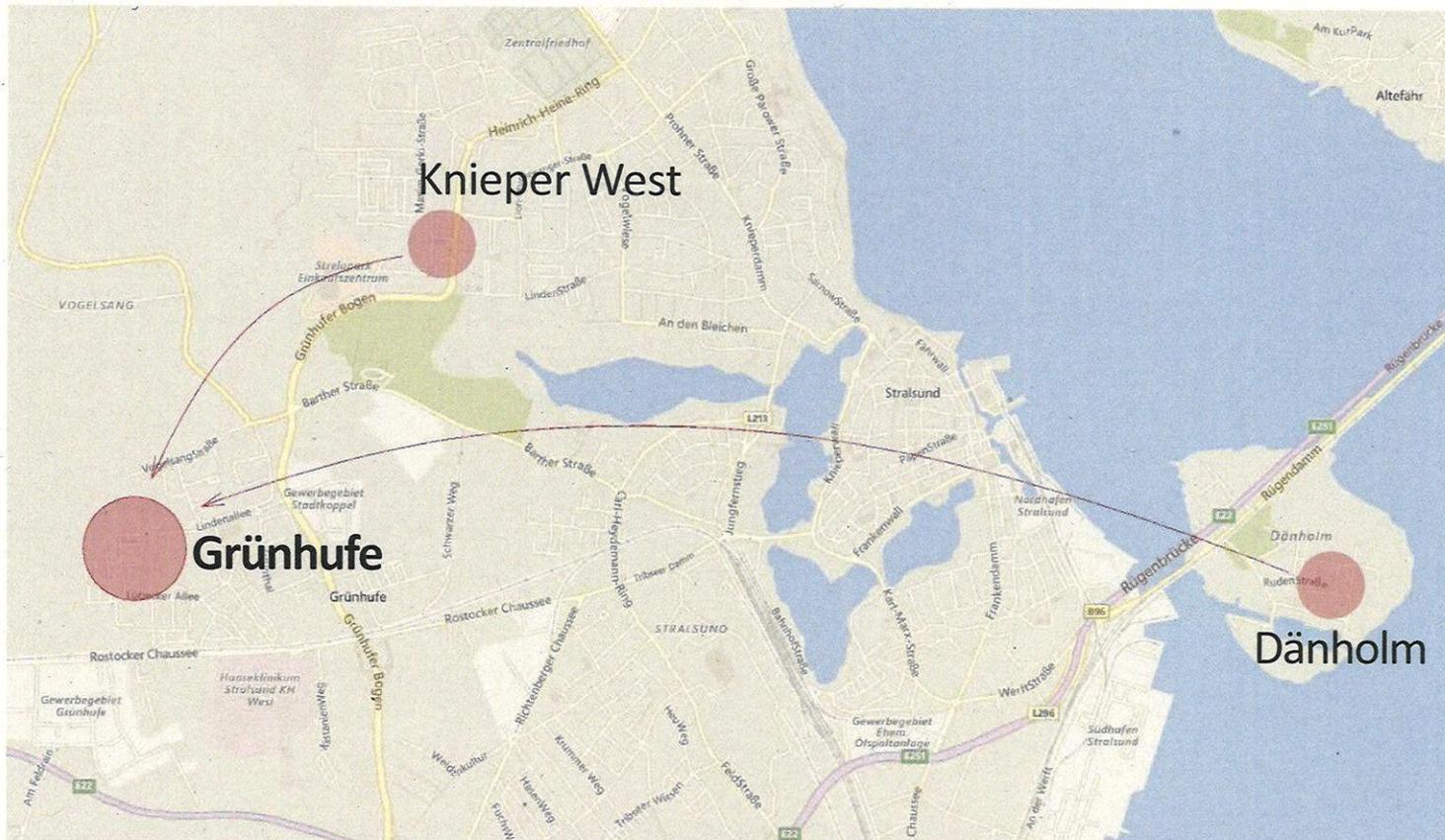


zukünftiges Projektgebiet



# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

Mit der Realisierung des Bildungscampus am Standort Grünhufe sind die Standortschließungen auf dem Dänholm und in Knieper West geplant.



# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

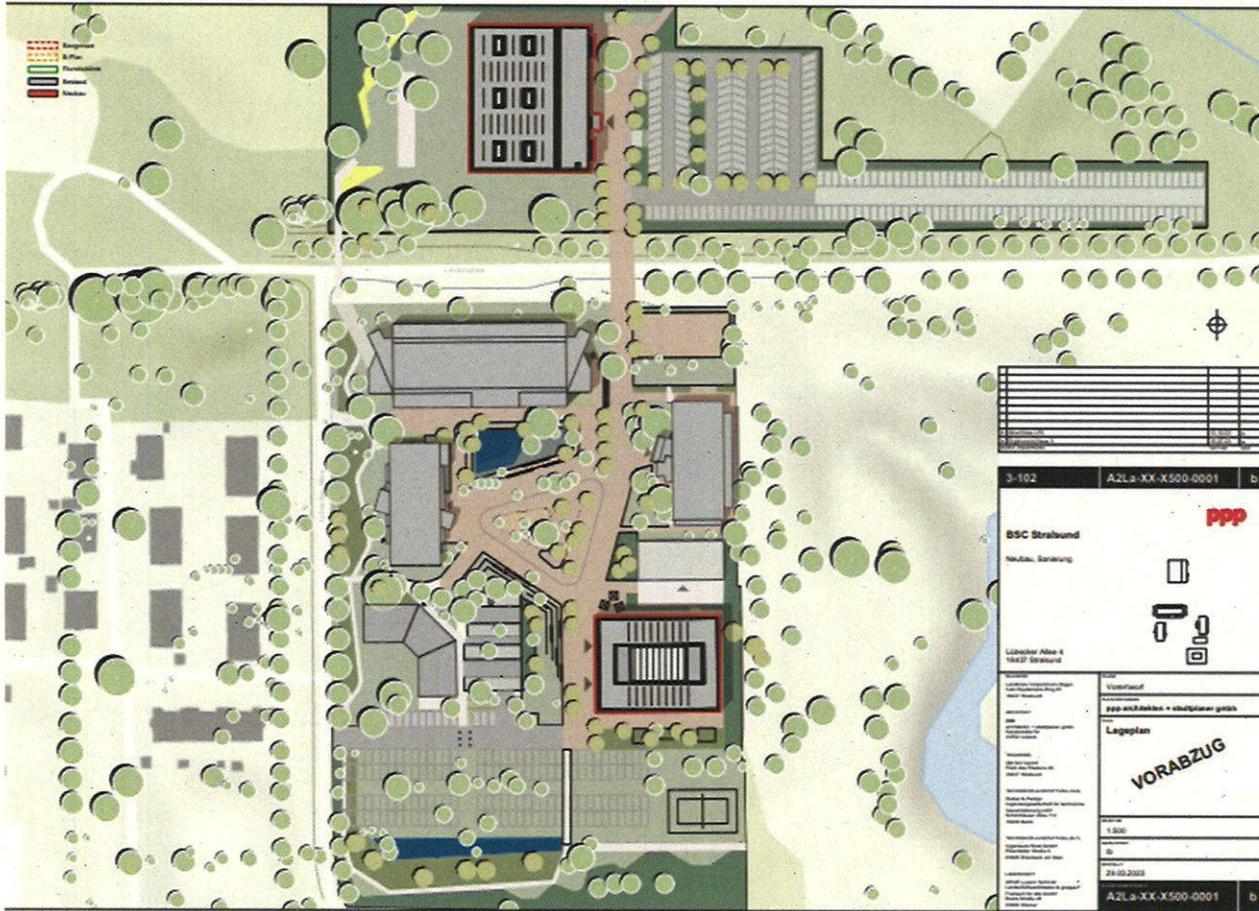
## RBB Stralsund Fachrichtungen und aktuelle Schülerzahlen

	Haus III (Fachgymnasium)	Haus II (Wirtschaft & Verwaltung + Technik & Handwerk)	Haus IV (Sozialwesen)
Auszubildenden-, Schüler*innenzahl <sup>1</sup>	ca. 234	ca. 1800	ca. 350
davon Vollzeit: Teilzeit:	ca. 234	ca. 225 ca. 500. (in 3 Turni)	ca. 350
Klassenanzahl	9	56	18
Lehrkräfte	25	43	29
davon Stammlehrkräfte	25	30	22
Teilzeit- bzw. temporär beschäftigte Lehrkräfte	-	13	7



# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

aktueller Lageplan neuer Berufsschulcampus



Im nördlichen Bereich der Lindenallee ist eine Dreifeldhalle mit Parkplätzen geplant

Im südlichen Bereich werden die Bestandsgebäude modernisiert und ein Neubau für das Sozialwesen entsteht

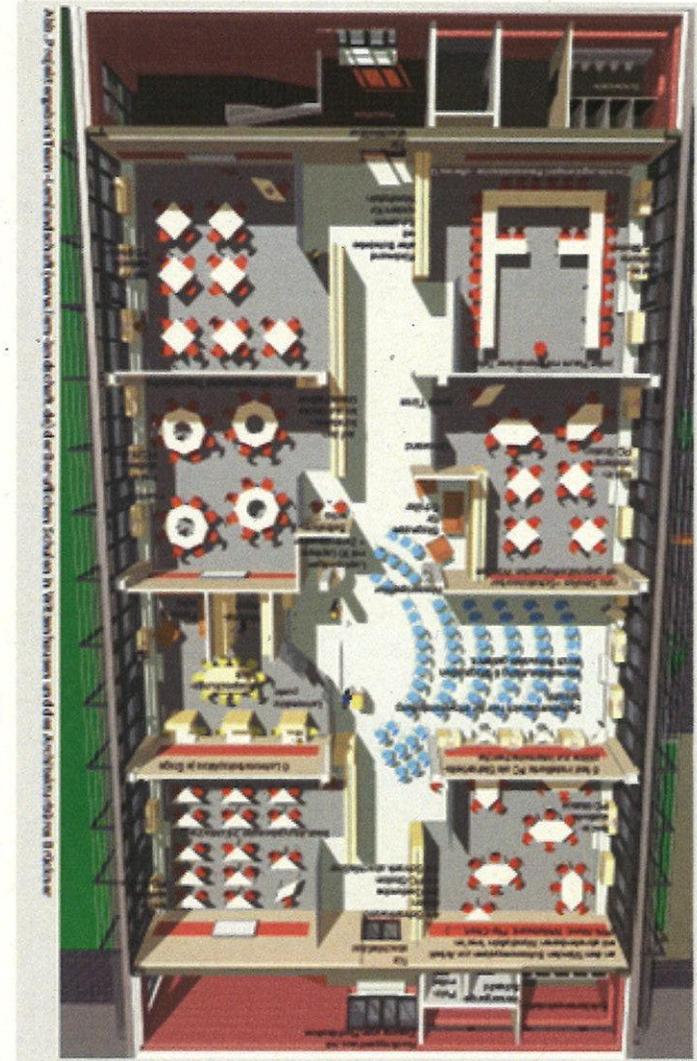


# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

## Grundsatz für das Raum- und Funktionsprogramm

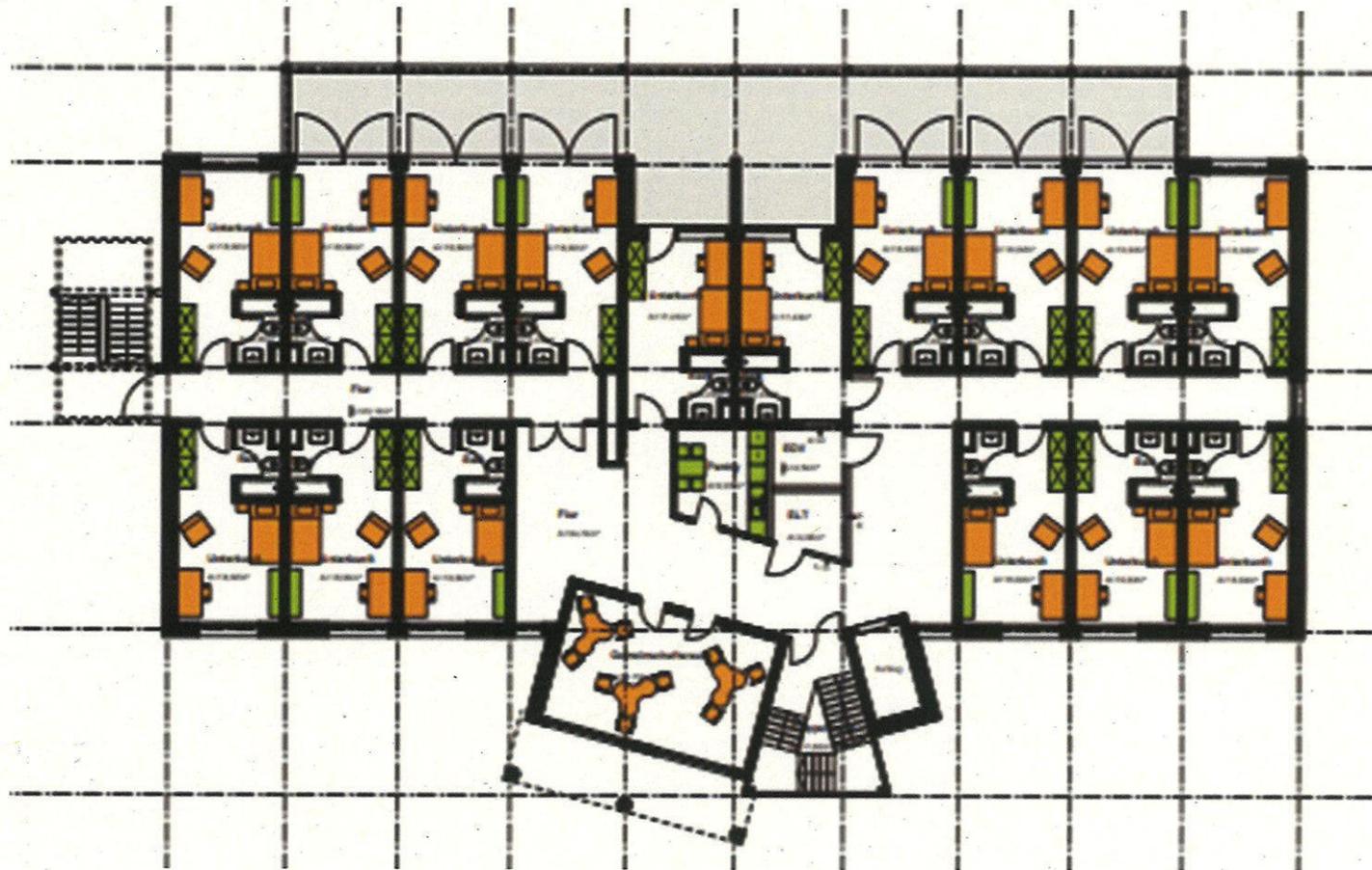
An die Gestaltung und Nutzung der Gebäude berufsbildender Schulen werden aufgrund von Veränderungen der Berufs- und Qualifikationsbedarfe hohe Anforderungen an die Flexibilität gestellt.

- Umsetzung moderner berufspädagogisch-didaktischer Konzepte
- Lehr- und Lernmethoden fokussieren auf individualisiertes, inklusives, selbstorganisiertes, handlungsorientiertes, eigenverantwortliches Lernen
- Praxis- und projektorientiertes Arbeiten
- Lernen in der digitalen Welt



# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

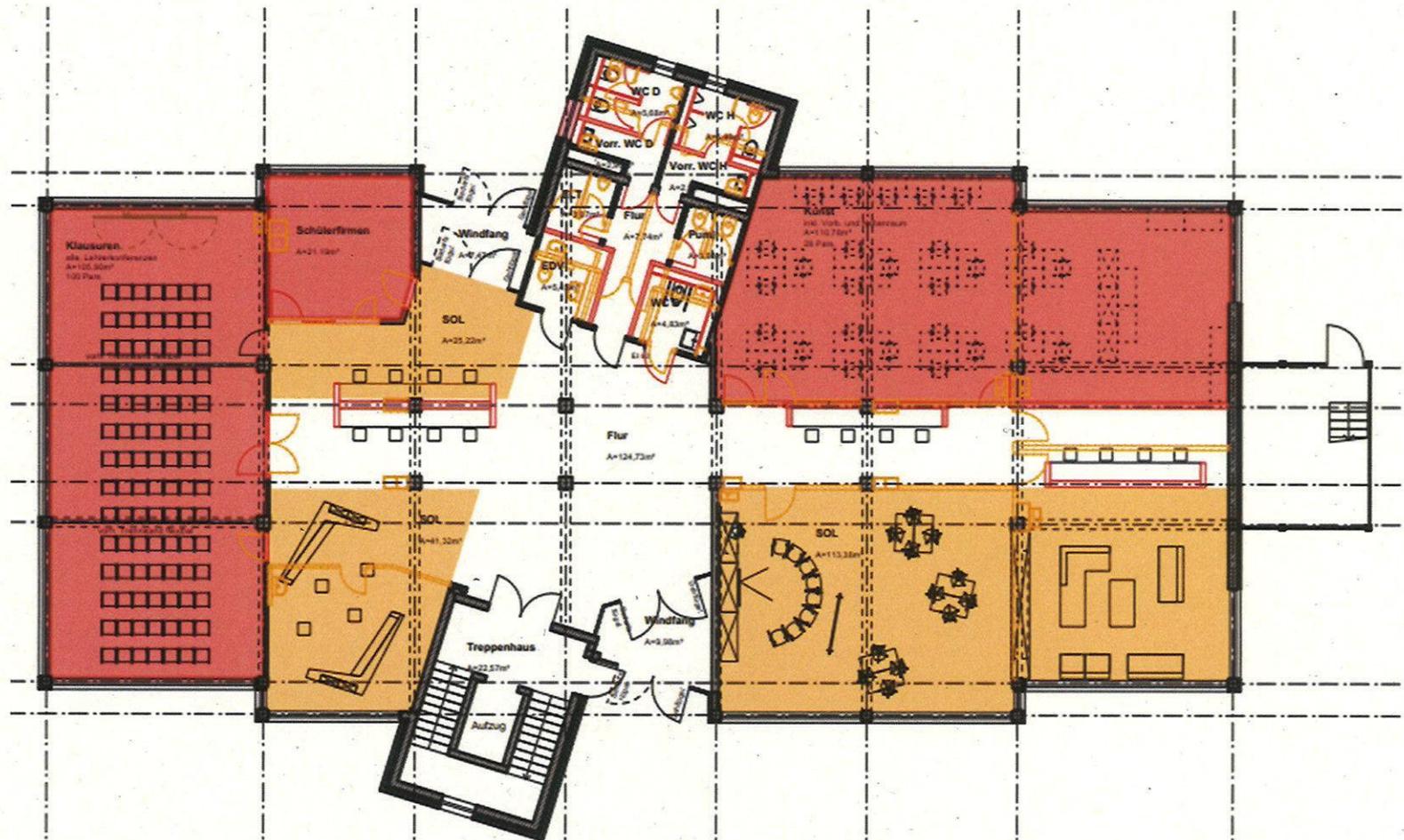
## Grundrissauszug Haus I zukünftiges Wohnheim





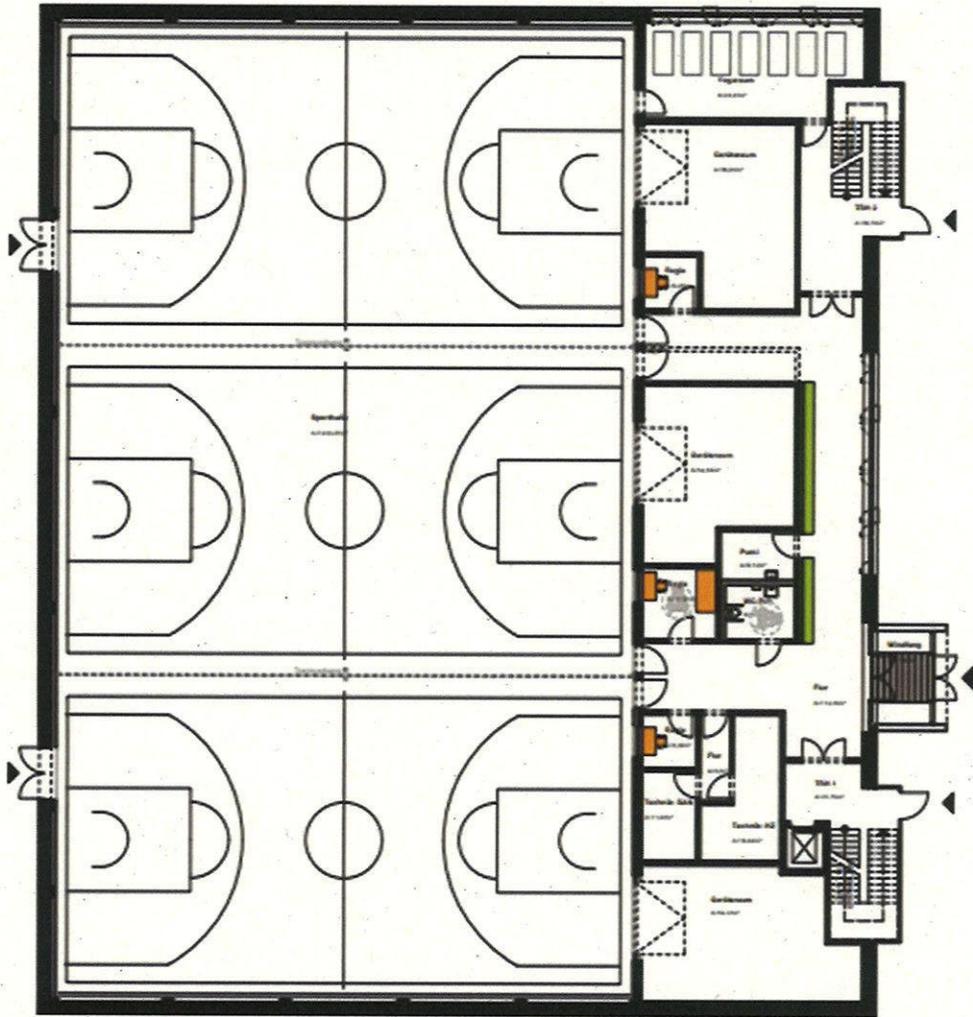
# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund

## Grundrissauszug Haus III Fachgymnasium





# Campus des RBB des Landkreises V-R in Stralsund



Grundrissauszug Haus V  
Dreifeldsporthalle mit ca.  
350 Tribünenplätzen



